

# Langsamverkehrs-Konzept abwarten

**REGION** Fachstelle Langsamverkehr wird vorerst nicht geschaffen

**Anfangs Dezember unterschrieben 39 Kantonsparlamentarier eine Leistungsmotion, welche eine Fachstelle Langsamverkehr beim kantonalen Tiefbauamt fordert. Nun hat der Regierungsrat Stellung bezogen.**

In der Antwort des Regierungsrates wird bestätigt, dass «eine genügende Grundlage im Gesetz besteht, um eine Fachstelle Langsamverkehr zu schaffen». Formell sei eine Schaffung einer Fachstelle Langsamverkehr also zulässig. Der Regierungsrat empfiehlt jedoch, das geplante Langsamverkehrskonzept abzuwarten und anschliessend die daraus resultierenden Massnahmen zu prüfen. Der

Auftrag, ein Langsamverkehrskonzept auszuarbeiten, wurde an das kantonale Tiefbauamt erteilt.

**«Wir engagieren uns weiterhin»**

Unterstützt wurde die Leistungsmotion für eine Fachstelle Langsamverkehr auch von Pro Velo Thurgau. Vera Zahner, Präsidentin, ist enttäuscht vom Entscheid des Regierungsrates.

«Wenn ich in meinem Schlafzimmer ein Loch in der Decke habe, dann habe ich grundsätzlich drei Möglichkeiten. 1. Ich schliesse die Türe und hoffe, dass sich das Problem von alleine löst.



Archivbild: z.V.g.

**Vera Zahner**

2. Ich nehme mir vor, das Dach zu ersetzen. 3. Ich rufe den Dachdecker an und lasse das Loch reparieren. Natürlich ist es so, dass ich ein neues Dach mit Hilfe eines Fachmanns bauen lassen würde, doch deswegen muss ich nicht zuwarten, bis mein Schlafzimmer unter Wasser steht. Das zieht nur die Mauern in Mitleidenschaft und kostet am Schluss mehr. So gesehen ist die Antwort des Regierungsrates eher schwer nachvollziehbar. Positiv zu bewerten ist, dass der Regierungsrat einen gewissen Handlungsbedarf für den Langsamverkehr erkannt hat. Die Fachstelle ist für uns aber ein Kernanliegen, weshalb wir uns weiterhin dafür engagieren werden.»

*Monika Altenburger*